

Ihre Abgeordneten in Berlin & München

Tobias Winkler MdB & Werner Stieglitz MdL

MÄRZ
2025

„Es muss klar sein, dass die neu gewonnene Freiheit uns allen mehr Eigenverantwortung abverlangt.“

Tobias Winkler
MdB Fürth, Fürth-Land,
Neustadt a.d. Aisch/
Bad Windsheim
[Website](#)



WENIGER BÜROKRATIE – MEHR VERTRAUEN!

„Die Welt wartet nicht auf uns!“, mit diesem Appell hat Friedrich Merz den Takt vorgegeben, in dem nach einer schnellen Sondierung unmittelbar mit den Koalitionsverhandlungen begonnen wurde. Nur zehn Tage blieben uns in den Verhandlungsteams, eine weitgehende Einigung zu erzielen. Als Mitglied der Arbeitsgruppe „Bürokratierückbau und Staatsmodernisierung“ konnte ich meine europapolitische Erfahrung einbringen. Der Rückbau von Bürokratie ist eines unserer zentralen Wahlversprechen und die EU nicht selten Ursprung von Vorschriften, Berichtspflichten oder Statistikanforderungen, die uns als Bürger nerven, aber noch viel schlimmer, unsere Wirtschaft und unsere Verwaltungen lähmen. Wir werden den Bürgern und Unternehmen wieder mehr Vertrauen schenken. Dabei muss klar sein, dass die neu gewonnene Freiheit uns allen mehr Eigenverantwortung abverlangt, denn jeder Ruf nach dem Staat, der dieses oder jenes Problem lösen soll, erzeugt neue Bürokratie. Andererseits muss auch die Politik den Mut haben, nicht jeden schützen zu wollen und Dinge nicht zu regeln. Mehrfach wurde in unserer Gruppe an den französischen Staatsphilosophen Charles de Montesquieu erinnert, der dazu mahnte: „Wenn es nicht notwendig ist, ein Gesetz zu machen, dann ist es notwendig, kein Gesetz zu machen.“

„Die Pflege zukunftsicher aufzustellen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“



PFLEGEPOLITIK REFORMIEREN

Zum Thema „Die Zukunft der Pflege“ fand vor kurzem eine hochspannende Podiumsdiskussion der Akademie für Politik und Zeitgeschehen in den Räumen der Hanns-Seidel-Stiftung in München statt. Mit Staatsministerin Judith Gerlach und weiteren Experten wurde intensiv über die drängenden Herausforderungen der Pflege gesprochen. Es muss mittlerweile jedem klar sein, dass die Bedeutung der Pflege in unserer Gesellschaft immer größer wird. In einem Dringlichkeitsantrag fordert die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag eine umfassende Reform der Pflegepolitik auf Bundesebene und setzt sich für die Einrichtung einer Zukunftskommission Pflege ein. In dieser sollen auch Vertreter der Kranken- und Pflegekassen, Pflegeanbieter, Pflegeberufe sowie pflegende Angehörige mitwirken. Mit 8.000 neuen Pflegeplätzen und dem Landespflegegeld leistet der Freistaat Bayern bereits heute einen wichtigen Beitrag zur pflegerischen Versorgung. Doch eine nachhaltige Reform erfordert eine bundesweite Lösung. Konkret fordert die CSU-Landtagsfraktion daher: mehr Prävention und Rehabilitation vor Pflege, attraktivere Pflegeberufe, weniger Bürokratie auf allen Ebenen, mehr Zeit für menschliches Miteinander, den verstärkten Einsatz moderner Technologien und die finanzielle Stabilität der Sozialen Pflegeversicherung.

Werner Stieglitz
MdL Fürth Land, Neustadt
a.d. Aisch / Bad Windsheim
[Website](#)

